

# Feelings of the Season - Part II

Galerie Urs Meile Ardez  
Bröl 63, 7546 Ardez  
27.12.22 - 26.2.2023

Öffnungszeiten: Freitag & Samstag, 15 - 18 Uhr oder  
nach Vereinbarung  
Kontakt: ardez@galerieursmeile.com  
T +41 (0)76 320 24 43

*Feelings of the Season - Part II* ist die Fortsetzung der Ausstellung *Feelings of the Season*, die derzeit in der Galerie Urs Meile Luzern zu sehen ist und welche ebenso wie ihr Gegenstück subtil zwischen Stimmung, Atmosphäre und Gefühl balanciert.

Die Ausstellung versammelt Werke aus den Medien Skulptur, Objekt und Malerei von etablierten wie jungen Künstler:innen aus der Schweiz und China: **Ju Ting, Mirko Baselgia, Hu Qingyan, Liu Hung, Urs Lüthi, Miao Miao, Qiu Shihua, Rebekka Steiger, Julia Steiner, Not Vital, Wang Xingwei, Xie Nanxing, Zhang Xuerui, Aldo Walker** und **Tobias Kaspar**.

Ergänzend zur der Ausstellung in Luzern findet sich auch in *Feelings of the Season - Part II* eine grosse Leinwandarbeit des chinesischen Künstlers **Qiu Shihua** (\*1940), einem der ältesten zeitgenössischen Künstler Chinas. Die für Qiu so typischen "weissen Landschaften" enthüllen sich den Betrachtenden erst nach ausführlichem studieren. Mit einer inneren Ruhe forschend beschreibt ein spirituelles Vokabular sein Werk am besten.

Die Arbeiten des Bündner Künstlers **Mirko Baselgia** (\*1982) ziehen durch ihre Feingliedrigkeit in Bann. *forked tree in the south* ist Teil einer fortlaufenden Serie von Holzreliefs, die Fragmente eines Ginkgobaums darstellen. Sowohl die gegabelten Äste als auch die sich gabelnden Ginkgoblätter symbolisieren die Koexistenz von Einheit und Dualität des Lebens und die Idee der Harmonie der gegensätzlichen Dinge. Der besondere Duft des Arvenholzes, aus dem das Werk gefertigt wurde, schafft eine meditative Atmosphäre.

Die enigmatische Werke der chinesischen Künstlerin **Miao Miao** (\*1986) zeichnen sich durch ausgefallene Kompositionen, eine hypnotisierende Verwendung von Farben und Formen und überraschende Bildideen aus. Ihre Werke sind von einem bestimmten Moment im Leben inspiriert, einer speziellen Farbe, einem Eindruck, einer Handlung oder einem Gedanken. Diese Art der Präsentation spiegelt eine Überlagerung von Raum und Zeit wider, die ausschlaggebend für Miao Miaos Werk ist.

Ebenfalls in der Ausstellung vertreten sind **Rebekka Steigers** (\*1993) zarte Tuschmalereien, die eine beruhigende, fast schon kontemplative Wirkung ausstrahlen. Steiger, die durch das Zusammenspiel von Zufall/Kontrolle und Intuition/Sicherheit zu unerwarteten visuellen Ergebnissen kommt, ist eine Künstlerin, die Malerei als Geisteshaltung verkörpert und die entschlossen ist, mit dem Fluss zu gehen, ohne sich von Konzeptualismus und Überdenken einschränken zu lassen. Ihre Bildsprache suggeriert eine Weiterentwicklung ins Unbekannte und setzt der eigenen Fantasie keine Grenzen. Im Moment weilt Steiger als Artist in Residence in Vietnam.

In seinem experimentellen Ansatz erweitert der Schweizer Künstler **Urs Lüthi** (\*1947) die traditionellen Konventionen des Selbstporträts. Er erhebt es zur grossen Geste und schafft Projektionsflächen für emotionale Reize, indem er sie durch humorvolle Details, alltägliche Kuriositäten oder die Nähe zum Kitsch etwas ins Abseits stellt. Die Portraitserie «*Selfportait (Die Liebe der Mütter)*» ist als Zusammenfassung der Geschichte der visuellen Kommunikation zu interpretieren. Dies ist Lüthis Weg eigene Sätze dem festgelegten Vokabular der Malerei beizufügen.

Diese und weitere Werke sind in *Feelings of the Season - Part II* noch bis zum 26. Februar 2023 in unserem Ausstellungsraum in Ardez, CH ausgestellt.